



# Rote Post Rüdiger Weiß

## 18.03.2016

FÜR DICH IM LANDTAG

INHALT DIESER AUSGABE

## Liebe Leserin, lieber Leser,

**willst Du mehr über meine Arbeit und die Aufgaben und Funktionen des Landesparlamentes erfahren? Dann besuche das multimediale Besucherzentrum des Landtags NRW!**

Es ist an rund 40 Wochenenden pro Jahr geöffnet - samstags und sonntags jeweils von 11 bis 17 Uhr.

Auf einer 240-Grad-Panorama-Leinwand lernen Interessierte in einem etwa zehnminütigen Film die Arbeit von Landtag und Abgeordneten kennen. Der Film wird immer zur halben und zur vollen Stunde gezeigt. Die fast rundum verlaufende Leinwand stellt die Besucherinnen und Besucher dabei in die Mitte des parlamentarischen Geschehens. Du erlebst eine Plenarsitzung hautnah mit.

An acht Stellen kannst Du darüber hinaus interaktiv Informationen über verschiedene Aspekte der parlamentarischen Arbeit abrufen – von Informationen über Land und Leute über die Abgeordneten bis zur Entstehung eines Gesetzes. Du kannst den exemplarischen Arbeitstag einer oder eines Abgeordneten mitgestalten oder bei einem Quiz Dein Wissen zum Landtag testen.

Der Besuch ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Film, der auf der 240-Grad-Panorama-Leinwand gezeigt wird, kann auch von Besucherinnen und Besuchern mit Hörschädigung mittels Gebärdensprache verfolgt werden. Für internationale Gäste steht eine englische Filmversion zur Verfügung.

An den Besucherwochenenden besteht auch die Möglichkeit, den Landtag individuell zu besichtigen. Geöffnet werden auch der Plenarsaal, Fraktions- und ausgesuchte Ausschusssäle sowie der Raum, in dem Pressekonferenzen abgehalten werden.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Besucherdienstes stehen als Ansprechpersonen zur Verfügung und beantworten Fragen rund um das Landtagsgebäude und die politische Arbeit.

Darüber hinaus wird jede Stunde eine rund 45-minütige Besichtigungstour angeboten.

**Ich wünsche Dir und Deiner Familie frohe Ostern und erholsame Feiertage.  
Herzliche Grüße, Dein**

Bericht aus dem Landtag: Seite 2

Thema Innere Sicherheit & Integration

- Das Maßnahmenpaket der Landesregierung im Detail
- Wir stärken die Innere Sicherheit
- Parlamentarischer Untersuchungsausschuss „Silvesternacht 2015“

Neues aus dem Wahlkreis: Seite 3 – 4

- TTIP - Veranstaltung
- OV- Bergkamen Mitte
- Hallenstadtmeisterschaft Bergkamen
- Jahreshauptversammlung des SPD OV Bramey-Lenningsen-Flierich
- Offene Mitgliederversammlung des OV Südkamen
- Peer Steinbrück im Wahlkreis auf Wirtschafstour
- Frühlingsempfang der SPD Bergkamen
- Vortrag in der interkulturellen Begegnungsstätte – OV Weddinghoven

Meine Gäste im Landtag: Seite 5 – 7

- Kamener Gesamtschule
- Tollitäten im Landtag
- Ausstellung „Bergbau, Raum und Emotionen“
- Meine Praktikantin Rebecca über...
- ... den Besuch der Willy-Brandt-Gesamtschule
- .. die Jugendgruppe um den Integrationsbeauftragten Oturak
- Praktikumsbericht von Sebastian Claus

Termine und Veranstaltungen: Seite 8

- Der direkte Draht zu mir
- Tabelle: Sprechzeiten und Sitzungen

# Bericht aus dem Landtag: Innere Sicherheit & Integration

In der Sondersitzung des Landtags (vom 14.01.2016) zu den Übergriffen am Kölner Hauptbahnhof in der Silvesternacht hat Hannelore Kraft ein Maßnahmenpaket für mehr Innere Sicherheit und bessere Integration vor Ort vorgestellt.

In der Nacht zum 1. Januar 2016 war es im Bahnhof und auf dem Vorplatz zu zahlreichen Sexual-, Raub- und Diebstahlsdelikten gekommen. Opfer waren Frauen, tatverdächtig sind junge Männer mutmaßlich aus dem nordafrikanischen und arabischen Raum.

## Das Maßnahmenpaket der Landesregierung im Detail

Wir helfen den Opfern und sorgen für konsequente Strafverfolgung

1. Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle im Bereich der Justiz für die Opfer der Straftaten aus der Silvesternacht in Köln, um diese zu begleiten, allgemeine Hilfestellung zu leisten und Opfergespräche zu führen.
2. Personelle Verstärkung innerhalb der Staatsanwaltschaften für die noch zügigere Bearbeitung der anhängigen Verfahren und Übertragung der positiven Erfahrungen mit dem Modell „Staatsanwalt für den Ort“ durch personelle Bündelung der Zuständigkeiten innerhalb der Staatsanwaltschaften.
3. Auslobung einer hohen Belohnung für Hinweise, die zur Ermittlung

4. oder Ergreifung der Täter aus der Silvesternacht in Köln führen.
5. Zugleich konsequente Verfolgung von Straftaten mit rassistischem und fremdenfeindlichem Hintergrund durch rechtsradikale Banden und Gruppierungen.

## Wir stärken die Innere Sicherheit

1. Schnellere Verfahren und intensive Nutzung des besonders beschleunigten Strafverfahrens insbesondere in den Großstädten des Landes.
2. Wir werden die Präsenz der Polizei auf der Straße verstärken. Dafür wollen wir möglichst schnell 500 Polizisten zusätzlich an den Kriminalitätsbrennpunkten der Ballungsräume einetzen. Da es dauert, bis die bereits erhöhte Anzahl an jungen Polizeianwärtern fertig ausgebildet ist, treffen wir zur Entlastung der Polizei für die Übergangszeit folgende Maßnahmen:

Beamtinnen und Beamte, die kurz vor der Pensionierung stehen, sollen auf freiwilliger Basis ihren Dienst um bis zu drei Jahre verlängern. Ab diesem Jahr bis 2018 sollen so jedes Jahr zusätzliche Beamtinnen und Beamte gewonnen werden. Zur Entlastung des Vollzugspersonals von Verwaltungstätigkeiten schaffen wir

(analog zum CDU-Vorschlag für Verwaltungsassistenten) zusätzliche Einstellungsmöglichkeiten für Tarifbeschäftigte.

Im Fokus steht hierfür auch ehemaliges, fachkundiges Vollzugspersonal. Weiterhin führen wir als Sofortmaßnahme Unterstützungssätze außerhalb des Landes auf das rechtlich zulässige Maß zurück.

3. Wir weiten die Videobeobachtung aus. Wir werden in Ballungsräumen die Videobeobachtung an Kriminalitätsbrennpunkten (z. B. auf den Kölner Ringen) auf der Basis unseres Polizeigesetzes verstärken, um Straftäter abzuschrecken oder Straftaten besser nachweisen zu können.
4. Prävention aller Formen von sexualisierter Gewalt wird gestärkt. Wir werden die bestehenden Präventionsprogramme gegen jede Form von sexualisierter Gewalt ausweiten und, wenn nötig, neu justieren.
5. Eine Intensivierung des Datenaustausches von Polizei und Justiz mit Behörden und Gerichten im In- und Ausland wird gefördert. Wir werden Maßnahmen ergreifen, um eine verlässliche Feststellung der Identität von Straftätern zu ermöglichen und Wiederholungstaten zu verhindern (z. B. durch gespeicherte Fingerabdrücke).
6. Die Durchführung von Sicherheitskonferenzen steht auf der Agenda. Der Innenminister wird in den Großstädten zu Sicherheitskonferenzen einladen, an denen Kommunen, Staatsanwaltschaften und Polizeibehörden beteiligt werden.



## PARLAMENTARISCHER UNTERSUCHUNGS-AUS-SCHUSS „SILVESTERNACHT 2015“

Die SPD-Landtagsfraktion hat Ende Januar entschieden, dem Antrag zur Einsetzung eines Parlamentarischen Untersuchungsausschusses (PUA) zu den Vorfällen in der Silvesternacht beizutreten. Als Vertreter wurde ich in diesen PUA mit dem Titel „Silvesternacht 2015“ gewählt. Links im Bild sieht man mich bei der Nachbereitung der Wahl in den Parlamentarischen Untersuchungsausschuss. Ich freue mich auf die spannende Arbeit!

# Neues aus dem Wahlkreis

## TTIP -Veranstaltung

Ende Januar wurde eine äußerst interessante Veranstaltung zum Thema TTIP mit den Referenten Oliver Kaczmarek MdB und Manfred Koch vom DGB durchgeführt. Circa 30 interessierte Zuhörer und Zuhörerinnen stellten kritische Fragen.



Anfang Februar habe ich beim Vorstand der SPD in Bergkamen-Mitte zum Thema "Flüchtlingspolitik in NRW" referiert.

geben sowie die Torschützenkönige Enes Yavuz und Engin Duman geehrt. Herzlichen Glückwunsch!

## Jahreshauptversammlung des SPD OV Bramey - Lenningsen - Flierich

Ende Januar habe ich die Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Bramey-Lenningsen-Flierich besucht. Der OV aus Bönen hatte mich eingeladen, um über aktuelle landespolitische Themen zu berichten. Zunächst standen aber Formalitäten auf der Tagesordnung, zum Beispiel die Jahresberichte über die Arbeit und Aktivitäten des Ortsvereins oder die Vorstandswahlen. Im Amt bestätigt wurde dabei ohne Gegenstimmen die 1. Vorsitzende Heike Reher, die seit 2012 an der Spitze des Ortsvereins Bramey-Lenningsen-Flierich mit ihren über 40 Mitgliedern steht. Auch alle weiteren Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt.

In lockerer und vertrauter Atmosphäre im Gastraum des „Hauses Böinghoff“ in Flierich diskutierte ich mit den anwesenden Genossen und Genossen auch über die zurücklie-

gende Bürgermeisterwahl in Bönen und kommende Herausforderungen für den OV. Außerdem nahmen wir uns Zeit, um über die Flüchtlingskrise aus lokaler und landespolitischer Sicht und die Konsequenzen aus den Vorfällen der Silvesternacht in deutschen Großstädten zu diskutieren.

## Offene Mitgliederversammlung des OV Südkamen

Ende Februar bin ich der Einladung des SPD-Ortsvereins Südkamen zu einer Diskussionsrunde über die Schulpolitik in Nordrhein-Westfalen gefolgt. Mit Parteimitgliedern und Vertretern von Kamener Schulen sowie lokalen Institutionen hatte ich die Möglichkeit, über aktuelle Entwicklungen meiner bildungspolitischen Arbeit im Düsseldorfer Landtag zu berichten und mit den Anwesenden ins Gespräch zu kommen.

Einer der Hauptaspekte dabei waren Fragen der Inklusion, also die Einbeziehung von Schülern mit Behinderung in den Unterricht an Regelschulen.

## OV Bergkamen - Mitte

Im Hermann-Görlitz-Seniorenzentrum der AWO wird vom Leiter der Einrichtung Herrn Moor die Ausstellung "50 Jahre Bergkamen in alten Ansichten" präsentiert. Dort tagte unser Vorstand der SPD in Bergkamen-Mitte. Ich referierte dort zum Thema "Flüchtlingspolitik in NRW."

## Hallenstadtmeisterschaft in Bergkamen

In der Friedrichsbergsporthalle wurden Mitte Januar die Bergkamener Fußball-Stadtmeisterschaften in der Halle ausgespielt. Der FC Overberge sicherte sich die Stadtkrone in einem spannenden Finale mit 3:2 gegen den SuS Rünthe. Ich habe den Siegerpokal über-



Übergabe des Siegerpokals an den FC Overberge



Jahreshauptversammlung des SPD OV Bramey-Lenningsen-Flierich

Ebenso zentral war vor dem Hintergrund der aktuellen Flüchtlingskrise die Integration zugewanderter Kinder in das Bildungssystem. Hier konnte ich aufzeigen, dass die Landespolitik in den letzten Monaten sehr stark auf die massiven Herausforderungen in diesem Bereich reagiert hat, etwa durch Schaffung neuer Lehrerstellen. Es wurde jedoch deutlich, dass dieses Thema auch weiterhin dem bemerkenswerten Engagement der lokalen Ebene und den zahlreichen Ehrenämtern bedarf.

Schließlich diskutierten wir die Entwicklung der Offenen Ganztagschule, bei der nach einem regulären Halbtagesunterricht auch Nachmittagsangebote für einen Teil der Schülerschaft vorgehalten werden. Hier deckte sich der landesweite Ausbau sowohl in den Grundschulen als auch den weiterführenden Schulen mit den örtlichen Erfahrungen. Vor dem Hintergrund einer besseren Vereinbarkeit von Schule und Beruf sowie den steigenden Anforderungen an Schule, ist hier weiterhin mit einem steigenden Bedarf seitens der Eltern und Schüler zu rechnen. Ich war sehr angetan von der engagierten und konstruktiven Diskussion, in der viele Facetten des Themas beleuchtet werden konnten.

### Peer Steinbrück im Wahlkreis auf Wirtschaftstour

Anfang Februar war Peer Steinbrück auf seiner "Wirtschaftstour" zu Besuch in Bergkamen bei Bayer Pharma. Oliver Kaczmarek als heimischer Bundestagsabgeordneter, Roland Schäfer (Bürgermeister Bergkamen), Lothar Wobedo (Bezirkschef der IGBCE), Heinz Georg Webers (Betriebsratsvorsitzender) und ich als heimischer Landtagsabgeordneter waren beim Informationsaustausch mit dabei.



Ein gelungener Neujahrsempfang in Herringen. Dabei ist auch immer Platz für nette Gespräche.

### Frühlingsempfang der SPD Bergkamen

Mitte März hatte der SPD Stadtverband Bergkamen zu seinem alljährlichen Frühlingsempfang in die Ökologiestation in Bergkamen-Heil eingeladen.

Stadtverbandsvorsitzender André Rocholl begrüßte die sehr zahlreich erschienenen Gäste und brachte seine Freude über die tolle Resonanz zum Ausdruck. Anschließend wurde neben Bürgermeister Roland Schäfer, Landrat Michael Makiolla und MdB Oliver Kaczmarek auch mir das Mikrofon überlassen, um Grußworte der nordrhein-westfälischen SPD zu überbringen und einige persönliche Sätze sagen zu dürfen. Im Anschluss daran trat Thorsten Klute ans Rednerpult. Der Staatssekretär im Landesministerium für Arbeit, Integration und Soziales

hielt einen Vortrag über das breite Thema Integration von Flüchtlingen. Staatssekretär Klute berichtete den interessierten Zuhörern dabei von der aktuellen Entwicklung, den derzeitigen Problemen und den größten Herausforderungen in der Flüchtlingskrise. Den Frühlingsempfang konnte ich mit einigen angenehmen Gesprächen in guter Atmosphäre in der Öko-Station abrunden.

Danke an das Team um André Rocholl für den rundum gelungenen Vormittag!

### Vortrag in der interkulturellen Begegnungsstätte - OV Weddinghoven

Ende Februar habe ich in der interkulturellen Begegnungsstätte der Alevitischen Gemeinde im Kreis Unna einen Vortrag zum Thema „Flüchtlingspolitik in NRW – Eine Übersicht über die aktuelle Entwicklung“ gehalten.

Gastgeber der Veranstaltung war der SPD Ortsverein Weddinghofen, der zur Vorstandssitzung eingeladen hatte. Bis in den April hinein habe ich noch einige weitere Termine im gesamten Wahlkreis, um die Menschen über die derzeitigen Geschehnisse aus dem Düsseldorfer Landtag hinsichtlich der anhaltenden Flüchtlingskrise zu informieren, mit ihnen Argumente auszutauschen und zu diskutieren.

Gerade vor dem Hintergrund der weiterhin hohen Aktualität des Themas und einer klaren Abgrenzung zu den fragwürdigen Aussagen einiger politischer Mitbewerber liegt mir das Thema Flüchtlinge und deren Integration besonders am Herzen.



# Meine Gäste im Landtag NRW



## Kamener Gesamtschule

Am 27. Januar hatte ich zwei Kurse der Gesamtschule Kamen unter Leitung von Lehrerin Anke Limbacher zu Gast. Die Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase der Kamener Gesamtschule hatten sich einen guten Zeitpunkt für ihren Besuch in Düsseldorf ausgesucht: Es war Plenarsitzung, das Parlament tagte und nur dann können die Besucher die politischen Debatten hautnah von der Besuchertribüne aus miterleben.

Nachdem sie sich bei einem Frühstück im Landtagsrestaurant stärken konnten, ging es für eine Stunde auf die Tribüne um die Debatte der Abgeordneten live mit zu verfolgen. Auf die anschließende, sehr lebhafteste Diskussionsrunde hatten sich die Schülerinnen und Schüler offenbar gut vorbereitet. Ich war sehr erstaunt, wie die jungen Leute mit dem Thema Politik umgehen.

## Tollitäten beim Närrischen Landtag

Ende Januar war das Prinzenpaar Alina I. und Alexander I. von der KG Bergkamen zu Gast in Düsseldorf beim Närrischen Landtag. Sie haben es genauso wie die anderen Tollitäten - hier im Landtag richtig krachen lassen!

## Ausstellung „Bergbau, Raum und Emotionen“

Der Künstler Jürgen Post ist in Hamm/Westf. geboren und aufgewachsen. Über 30 Jahre war er auf der Zeche Bergwerk Ost – Heinrich Robert beschäftigt, davon über 20 Jahre als Steiger unter Tage. Mit der speziellen Verarbeitung in seinen Bildern kann er eine bleibende Lebendigkeit „seiner“ Bergleute bewahren.



# Meine Praktikanten

Meine Praktikantin Rebecca Staubach, 16 Jahre, vom Städtischen Gymnasium Bergkamen, verfasste zwei persönliche Berichte, die schildern, wie sie den Besuch zweier Besuchergruppen und die anschließenden Diskus-

Landtagsabgeordneten aus ihrem Wahlkreis eine einstündige Diskussion führen. Zusammen mit ihren Lehrkräften betreten die Gesamtschüler das Sitzungszimmer um den Politiker mit ihren Fragen „zu löchern“.

ren, wie die Schließung des Wellenbades, wurden diskutiert. Rüdiger Weiß beantwortete die Fragen offen und lustig, deshalb war die Atmosphäre locker. So redeten die Schüler und der Landtagsabgeordnete auch über den Sport in ihrer Heimatstadt Bergkamen.



Nachdem Rüdiger Weiß zuerst über sich selbst und seine Laufbahn in der Politik erzählt hatte, begannen die Schüler ihre Fragen zu stellen.

Dies waren zum Teil persönliche Fragen, beispielsweise wollten sie wissen, wie er in die Politik und zur SPD gekommen war; zum anderen Teil waren es Fragen zur aktuellen politischen Lage, wie die Flüchtlingsverteilung. Auch Themen, die die Schüler alltäglich betrafen und sehr wichtig für sie wa-

Den Schülern machte die Diskussion Spaß, so wurde auch nach der Diskussion miteinander gesprochen und sogar Adressen und Telefonnummern ausgetauscht. Rüdiger Weiß bot den Jugendlichen an, sie auch im Unterricht zu besuchen, welches Angebot freudig angenommen wurde.

## Jugendgruppe um den Integrationsbeauftragten Oturak

von Rebecca Staubach

Am Nachmittag des 28. Januar besuchte eine Jugendgruppe um den Integrationsbeauf-

sionsrunden mit den Jugendlichen erlebt hatte.

## Besuch der Willy-Brandt-Gesamtschule

von Rebecca Staubach

Am 28. Januar war es soweit: 51 Schüler der Willy-Brandt Gesamtschule Bergkamen besuchten den Landtag. Nach einer Führung und dem Besuch einer Sitzung im Plenarsaal durften die Schüler mit Rüdiger Weiß, dem



tragten Senay Oturak den Landtag. Dort trafen sie den Landtagsabgeordneten Rüdiger Weiß, um über aktuelle Punkte aus ihrem Leben und politische Konfliktpunkte zu diskutieren. Durch den Hintergrund der Integration war die doppelte Staatsbürgerschaft ein Thema.

Auch die Situation der Sportvereine in Bönen wurde diskutiert. Rüdiger Weiß antwortete stets offen und interessiert und bot den jungen Leuten mehrfach seine Hilfe an. Die Jugendlichen konnten Probleme ihres alltäglichen Lebens loswerden und fanden in Herrn Weiß hilfreiche Unterstützung.

# Praktikumsbericht

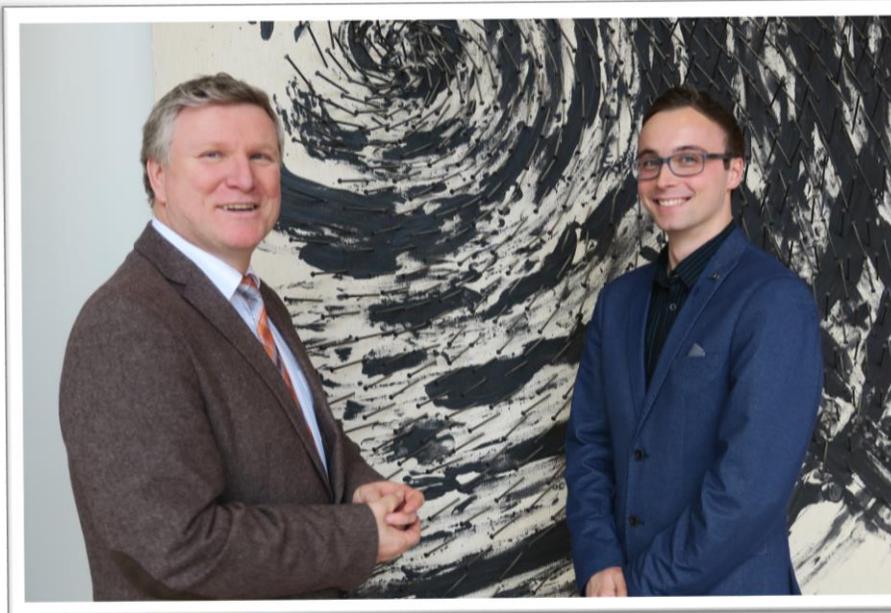
## Ein Erfahrungsbericht von Sebastian Claus

Mein Name ist Sebastian, ich bin 24 Jahre alt und studiere im achten Semester Jura in Münster. Ich bin Ende Januar von meinem Auslandssemester in Taiwan zurückgekehrt und beginne im April mit der Vorbereitung für das juristische Staatsexamen.

Die dazwischen liegende Zeit konnte ich nun dazu nutzen, Einblick in einen Bereich zu erhalten, der mich persönlich sehr interessiert und vielleicht auch als Berufsperspektive in Frage kommt: die Politik. So erhielt ich von Rüdiger Weiß die Möglichkeit, einen Monat lang in die Arbeit eines Landtagsabgeordneten einzutauchen.

Dabei konnte ich Rüdiger Weiß zu vielen Terminen und Besprechungen begleiten, von denen ein Landtagsabgeordneter im Lauf einer Woche viele zu absolvieren hat: das reicht von Bürgersprechstunden über Arbeitskreise und Ausschüsse bis hin zu Fraktions- und Plenarsitzungen im Landtag. Um diese besser einzuordnen zu können, haben wir sie inhaltlich vorbesprochen und nachbereitet.

Darüber hinaus konnte ich Informationen zu vielen Themen und Fragestellungen recherchieren, die an uns herangetragen wurden oder sich im Arbeitsprozess ergaben, wobei der Schwerpunkt im Bereich der Bildungspolitik lag. Hier ergab sich an vielen Stellen ein enger Bezug zu rechtlichen Fragen und damit zu meinem Studium. Ein weiterer wichtiger Aspekt war das Verfassen von Berichten für die



Kommunikationskanäle, auf denen über die aktuellen politischen Tätigkeiten im Wahlkreis und Landtag berichtet wird.

Mir wurde deutlich, welchen organisatorischen Aufwand es bedeutet, die verschiedenen Ebenen wie Wahlkreis, Partei und Landespolitik aufeinander abzustimmen.

Auch war es spannend zu sehen, wie sich Sachverhalte über mehrere dieser Ebenen erstrecken; etwa, wenn Anfragen oder Bitten von Bürgern geäußert wurden und dann zunächst in Abstimmungsprozesse innerhalb der Fraktion einfließen. Doch ebenso wichtig ist die Vermittlung der Aktivitäten von Fraktion und Landesregierung nach außen, die Anführung dessen, was in bestimmten Bereichen schon unternommen worden ist und wo noch Handlungsbedarf besteht.

Ich möchte mich herzlich bei Rüdiger Weiß und seinen Mitarbeiterinnen im Düsseldorfer Abgeordnetenbüro und Kamener Wahlkreisbüro dafür bedanken, dass sie mich so freundlich aufgenommen, meine vielen Fragen geduldig beantwortet und mich konstruktiv in ihre Arbeit einbezogen haben.

So wurden mir interessante Einblicke ermöglicht, die mich in meinem Interesse an der Schnittstelle von juristischen und politischen Fragestellungen bestärkt haben und auch im weiteren Verlauf des Studiums weiterbringen werden.



### BEWERBUNG ZUM JUGEND-LANDTAG 2016:

Vom 23.-25. Juni 2016 wird in der Landeshauptstadt Düsseldorf der nächste Jugend-Landtag NRW stattfinden. Jugendliche aus ganz NRW im Alter zwischen 16 und 20 Jahren können dann im Parlament drei Tage lang die Abgeordneten „vertreten“. Übernachtung und Verpflegung werden vom Landtag übernommen. Alle interessierten Jugendlichen sind herzlich eingeladen, sich für die Teilnahme zu bewerben. Ausreichend für die Bewerbung ist eine E-Mail oder ein Brief mit kurzer Erläuterung, warum das Interesse an der Teilnahme vorhanden ist. Bewerbungsschluss ist der 30.03.2016.



# Termine & Veranstaltungen

## Der direkte Draht zu mir

Mein Wahlkreisbüro steht für alle offen. Komm vorbei, falls Du Fragen zu politischen oder gesellschaftlichen Themen hast oder das Gespräch mit mir suchst. Die genauen Uhrzeiten meiner Sprechstunden erfährst Du telefonisch unter der nachstehenden Nummer. Für weitere Fragen, Anregungen und Kritik oder für Rückmeldungen aller Art bin ich jederzeit dankbar.

Bitte schreib mir direkt:

ruediger.weiss@landtag.nrw.de.

Du kannst Dich auch vertrauensvoll an mein Team wenden, um Fragen zu klären oder einen Gesprächstermin mit mir zu vereinbaren.

Bahnhofstraße 9  
59174 Kamen  
Tel.: 02307/72531  
Fax: 02307/72537



## Im Folgenden eine kleine Auswahl meiner Termine:

08. April	Sprechstunde vor Ort: Parteibüro Kamen
11. April	Sitzung Enquete Kommission Handwerk & Mittelstand mit Anhörung
13. April	Sitzung Ausschuss Schule & Weiterbildung
20. – 22. April	Plenum Landtag
26. April	Sitzung Ausschuss Sport
29. April	Enquete Kommission Handwerk & Mittelstand
04. Mai	Sitzung und Anhörungen Ausschuss Schule & Weiterbildung
06. Mai	Anhörung Enquete Kommission Handwerk & Mittelstand
09. Mai	Sprechstunde vor Ort: Parteibüro Bönen & Friesenstraße in Herringen
11. – 13. Mai	Plenum Landtag
30. Mai	Sitzung Enquete Kommission Handwerk & Mittelstand mit Anhörung
31. Mai	Sitzung Ausschuss Sport
01. Juni	Enquete Kommission Handwerk & Mittelstand Ausschuss Schule & Weiterbildung
03. Juni	Sprechstunde vor Ort: Parteibüro Kamen
08. – 10. Juni	Plenum Landtag
17. Juni	Sitzung Enquete Kommission Handwerk & Mittelstand
28. Juni	Sitzung Ausschuss Sport
29. Juni	Sitzung Ausschuss Schule & Weiterbildung
04. Juli	Sprechstunde vor Ort: Parteibüro Bönen & Friesenstraße in Herringen
06. – 08. Juli	Plenum Landtag

## ÜBRIGENS:

Mein nächster Newsletter erscheint Mitte Juli!

Besuch mich auch auf Facebook unter:

<https://www.facebook.com/ruediger.weiss.de/>



Rote Post  
Rüdiger Weiß